

BAD AROLSEN

Bad Arolsen. Die Beratungsstelle bei Suchtmittelproblemen hält heute von 13 bis 15.30 Uhr Sprechstunden ab. In dringenden Fällen und zur Terminvereinbarung ist die Hauptstelle unter der Telefonnummer 05631/60330 erreichbar.

Punkt: Terminabsprache der psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle montags bis freitags zwischen 10 und 12 Uhr unter Telefon 628150.

Die Gilde 1719 führt auch im Winterhalbjahr kostenlose Stadtführungen durch. Eine Voranmeldung bis Freitag, 12 Uhr, beim Gäste- und Gesundheitszentrum, Telefon 05691/801240 ist erforderlich. Treffpunkt samstags, 14.30 Uhr, Stadtführerschild vor dem Restaurant „Schlossgarten“.

Helsen. Im Brunnentreff, Prof.-Bier-Straße 70, findet heute ab 17.15 Uhr Seniorengymnastik statt.

Kohlgrund. Die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins findet am Samstag um 20 Uhr in der Schützenhalle statt. Neben den Berichten stehen die Vorbereitungen des Schützenfestes im Vordergrund. Alle Vereinsmitglieder sind dazu eingeladen.

Landau. Kyffhäuser-Kameradschaft: Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag um 20 Uhr im Gasthof Breda, Hinterstraße 27, statt. Alle Mitglieder sind dazu eingeladen.

Mengeringhausen. Die D-Jugend des TuSpo beginnt am heutigen Donnerstag mit dem Hallentraining. Beginn 17.45 Uhr in der Sporthalle, Dauer bis 19 Uhr. Abmeldungen an die jeweiligen Betreuer.

Die Donnerstagsturnerinnen treffen sich zu einer Schlittenfahrt heute um 19.30 Uhr Ecke Hewi/Twister Straße.

Schlittenrennen in Rhoden

Diemelstadt-Rhoden. Der Ortsbeirat Rhoden richtet am Sonntag, 17. Januar, das erste Rhoder Schlittenrennen auf der Rodelbahn am Gröneken aus. Start ist um 14 Uhr. Gestartet wird in Altersklassen von der „Kleinkinderklasse“ bis zum „Seniorenbob“. Auf die Gewinner warten viele Preise. Für jede Menge Spaß, heiße Getränke sowie Würstchen vom Grill ist bei hoffentlichem herrlichem Winterwetter gesorgt. (cw)

Besuch in der Polizeistation

Bad Arolsen. Die Arbeitsgemeinschaft 60 Plus des SPD-Ortsvereins Bad Arolsen lädt zur nächsten Zusammenkunft für Mittwoch, 13. Januar, um 14.30 Uhr in die „Torschänke“ Mengeringhausen ein. Anschließend, um 15 Uhr, beginnt die Besichtigung der Polizeistation. Die Führung findet unter Leitung von Dienststellenleiter Karl-Richard Bracht statt. (r)

Fitnesskurs für Frauen

Bad Arolsen-Helsen. Der TuS Helsen bietet unter dem Titel „Opti-Fit“ einen Herz-Kreislauf-Fitnesskurs für Frauen an. Der zehnwöchige Kurs findet nun schon zum vierten Mal statt. Ob Aerobic, BBP, Entspannung, Latindance oder Step hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Kursbeginn ist Mittwoch, 3. Februar, um 18 Uhr. Anmeldung bei Kerstin Büniger, Telefon 05691-5541. (r)

Saubere Energie aus Holzresten

Biomasseheizkraftwerk produziert Wärme und Strom in der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne

Ein weithin sichtbares „Leuchtturm-Projekt“ ist das Biomasseheizkraftwerk in der ehemaligen Bundeswehrkaserne Mengeringhausen geworden.

VON ARMIN HASS

Bad Arolsen-Mengeringhausen. „Das ist grüne Energie, CO₂-frei“, freut sich Stephan Röhl, Investor von der REAL I.S. AG in München im Gespräch mit der WLZ. Er spricht von dem Produkt des neuen Biomasseheizkraftwerkes im Bioenergiepark Nordwaldeck: fünf Megawatt elektrische und zehn Megawatt thermische Leistung.

Erzeugt wird die Energie aus unbehandeltem Restholz, das bei der Durchforstung in den Wäldern, beim Abholzen auf kommunalen Grundstücken anfällt oder auf Biomülldeponien angeliefert wird. „Waldfrisches Holz“ wird bevorzugt, wie Tobias Mayinger, Geschäftsführer der Firma Prolignis (Ingolstadt), erklärt.

Sein Unternehmen hat das Projektmanagement übernom-

men und mit dem nordhessischen Unternehmen Seeger Engineering (Hessisch Lichtenau) dieses und fünf weitere Holzheizkraftwerke im Niedersachsenpark bei Osnabrück, in Langelsheim bei Goslar, Leipzig, Niesky (Sachsen) und Steinau an der Straße (Südthüringen) mit gleicher Leistung geplant und für REAL I.S. mithilfe des finnischen Generalunternehmers Wärtsilä realisiert. Der Fondsinitiator REAL I.S. AG ist eine 100-prozentige Tochter der Bayern LB.

Von weitem dank der Beleuchtung auch nachts gut erkennbar, wird in dem Biomassekraftwerk rund um die Uhr Energie aus Biomasse erzeugt. 60 000 Tonnen werden vorzugsweise aus einem Umkreis von 100 Kilometern angeliefert. Das sind acht Lkw-Ladungen mit bereits gehacktem Holz pro Tag von Montag bis Freitag. Das Staatsunternehmen Hessen Forst liefert 25 Prozent der benötigten Biomasse. Kommunale und private Partner sowie forstliche Dienstleister garantieren laut Prolignis-Geschäftsführer Mayinger die für einen wirtschaftlichen Betrieb erforderliche vorteilhafte Mischung an Lieferanten: „Wir wollen nicht von einzelnen Lieferanten abhängig sein“, bekräftigt er.



Kurt Cordes ist technischer Betriebsleiter beim Biomasseheizkraftwerk.

men und mit dem nordhessischen Unternehmen Seeger Engineering (Hessisch Lichtenau) dieses und fünf weitere Holzheizkraftwerke im Niedersachsenpark bei Osnabrück, in Langelsheim bei Goslar, Leipzig, Niesky (Sachsen) und Steinau an der Straße (Südthüringen) mit gleicher Leistung geplant und für REAL I.S. mithilfe des finnischen Generalunternehmers Wärtsilä realisiert. Der Fondsinitiator REAL I.S. AG ist eine 100-prozentige Tochter der Bayern LB.

Von weitem dank der Beleuchtung auch nachts gut erkennbar, wird in dem Biomassekraftwerk rund um die Uhr Energie aus Biomasse erzeugt. 60 000 Tonnen werden vorzugsweise aus einem Umkreis von 100 Kilometern angeliefert. Das sind acht Lkw-Ladungen mit bereits gehacktem Holz pro Tag von Montag bis Freitag. Das Staatsunternehmen Hessen Forst liefert 25 Prozent der benötigten Biomasse. Kommunale und private Partner sowie forstliche Dienstleister garantieren laut Prolignis-Geschäftsführer Mayinger die für einen wirtschaftlichen Betrieb erforderliche vorteilhafte Mischung an Lieferanten: „Wir wollen nicht von einzelnen Lieferanten abhängig sein“, bekräftigt er.

In langfristigen Verträgen mit einer Laufzeit von zehn bis 15 Jahren sind relativ feste Preise vereinbart worden, die dem Lieferanten und dem Abnehmer Sicherheit bei der Kalkulation geben. Schließlich will Prolignis auch die Energie vermarkten und hat dabei den Durchbruch erreicht: Neben der elektrischen Energie zu erhöhten Preisen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz ist nach Auskunft

Die Energie-Contracting Heidelberg ist für den ordnungsgemäßen Betrieb des gut 20 Millionen Euro teuren Biomasseheizkraftwerkes verantwortlich, für das das Land Hessen auch einen Zuschuss von 370 000 Euro beigesteuert hat. Voraussetzung für diesen Beitrag und letztlich die Genehmigung des Kraftwerks ist die ausschließliche Verwendung von unbehandelten nachwachsenden Rohstoffen aus heimischen Wäldern. Nur vorübergehend liefert in diesen Tagen eine Spedition aus Aschaffenburg in die ehemalige Bundeswehrkaserne Holzhackschnitzele. Müll oder kontaminiertes Holz, wie etwa alte Bahnschwellen oder mit pilztötenden Mitteln angestrichene Zaunlaten, darf nicht in dem Heizkraftwerk verbrannt werden. Nach Auskunft von Mayinger verpflichten sich die Lieferanten, sauberes Material anzuliefern. Von jeder Charge muss eine Probe für einen längeren Zeitraum gelagert werden, um bei eventuellen Störfällen die Herkunft des Materials feststellen zu können. Auf dem Lagerplatz erfolgt eine Sichtung, zudem ist die komplexe Anlage in der Lage, bestimmte Fremdstoffe bereits vor der Zuführung in die Verbrennungsanlage abzusondern. Das führt bei dem momentanen Frost auch dazu, dass paketgroße Hackschnitzele ausgesondert werden. Magnete stellen sicher, dass auch metallische Teile nicht in die Anlage gelangen und diese beschädigen.



Der Einsatz der Asche aus dem Biomasseheizkraftwerk als Dünger im Forst wird derzeit in Baden-Württemberg erprobt.



Das Biomasseheizkraftwerk wird mit unbehandeltem Restholz aus dem Wald befeuert. Fotos: Armin Haß

Das nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz genehmigte Kraftwerk wird andauernd über-

wacht, eine Online-Kontrolle durch das Regierungspräsidium in Kassel ist nach Auskunft des Prolignis-Geschäftsführers zusätzlich zu dem internen Warnsystem im Heizkraftwerk sichergestellt. Dort würden Probleme sofort erkannt und gemeldet. Technischer Betriebsleiter Kurt Cordes, der mit sechs weiteren Fachleuten aus der Region für ECH im Kraftwerk tätig ist, kann über Modem und Telefon zu Hause über Störungen jedweder Art informiert werden.

Geringe Emissionen

Aus dem Rauchgas selbst werden Schadstoffe, die auch bei Verbrennung von nachwachsenden Rohstoffen abgeschieden werden, mithilfe eines Elektrofilters aus dem Rauchgas herausgelöst. Die verbrauchten Filter selbst müssen gesondert auf einer Deponie entsorgt werden. „Wir haben einen Mehrfachschutz für die Bevölkerung sichergestellt“, sagt Mayinger. Unter der Regie der Forstlichen Versuchsanstalt Baden-Württemberg wird die Verwendung der Asche im Zuge von Waldkalkulationen erprobt.

Auch die Geräuschemissionen sind mittlerweile gesenkt worden: Im vorigen Sommer, kurz vor der Inbetrieb- und technischen Abnahme des

Heizkraftwerks mussten die Rohre ausgeblasen werden, was zu kurzzeitiger Lärmbelastung in einem größeren Umkreis gesorgt hat. Diese Arbeiten sind inzwischen abgeschlossen. Kurz vor Weihnachten erfolgte eine weitere Verkapselung der Anlage, wie Prolignis-Manager Mayinger gegenüber der WLZ mitteilte. Damit sei der Geräuschpegel noch weiter gesenkt worden.

Investor Stephan Röhl hat sich nach eigenen Worten in Sachen Biomassenutzung selbst erst schlaue machen müssen. Inzwischen sei er selbst nach anfänglichen Zweifeln überzeugt, dass für eine derartige Nutzung nachwachsender Rohstoffe kein Wald abgeholzt, sondern durchforstet werden muss: „Es ist genug Holz da.“

Forstfachleute von Hessen Forst bekräftigten bei einem Treffen mit Röhl, dass durch die Entnahme von Restholz dem Wald nicht zu viele Nährstoffe entzogen würden und sich genug Humus im Boden bilden könne. Eine feierliche Inbetriebnahme des Biomassekraftwerks wird im Laufe dieses Jahres erfolgen, wie Mayinger auf Anfrage der WLZ erklärte. Allerdings wird es aus Sicherheitsgründen keinen Tag der offenen Tür mit Besichtigungen der Anlage geben.



Fünf Megawatt elektrische und zehn MW thermische Leistung werden aus unbehandeltem Holz und Wasser erzeugt.